

# Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger



## Themen

---

### **Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II**

Informationen zur Jahreslieferung der Einnahme- und Ausgabedaten (Modul 1)  
Verabschiedung und Verkündung des 13. SGB-II-Änderungsgesetzes

### **Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik**

Entwicklung energieintensiver Industriezweige  
Interaktive Statistik „Arbeitsmarktpolitik vor Ort“ aktualisiert  
Jahresdaten 2025 zu Leistungsminderungen im Internet abrufbar  
Eckwerte Fachstatistiken – aktuell, regional und interaktiv  
Neue Datenbanken zur Arbeitslosenstatistik im Internetangebot  
Mediathek: Sind Erwerbstätige und Beschäftigte das Gleiche?  
Verbleibsanalyse syrischer Staatsangehöriger  
Saisonale Beschäftigung in der Landwirtschaft: Bessere Darstellung

---



## Impressum

**Produkt:** Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger

**Herausgeber:** Bundesagentur für Arbeit, Statistik

**Informationsstand:** 30. April 2026

**Erscheinungsweise:** zweimonatlich

**Nächste Ausgabe:** erscheint am 25. Juni 2026

### Ansprechpartner:

Ansprechpartner für alle Fragen an die Statistik der BA ist der jeweils zuständige regionale Statistik-Service. Zum Leistungsangebot zählen die Betreuung der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II, die Erläuterung des Statistikangebots und der fachlichen Hintergründe sowie die Bereitstellung von Daten und Analysen.

Für technische Fragen der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II stehen darüber hinaus Ansprechpartner im Zentralen Statistik-Service zur Verfügung.

<p><b>Statistik-Service Nordost</b> (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein) Postadr.: Postfach 3747, 30037 Hannover Tel.: 0511/919-3455 E-Mail: <a href="mailto:Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de">Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de</a></p>	<p><b>Statistik-Service Ost</b> (Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen) Postadr.: Friedrichstr. 34, 10969 Berlin Tel.: 030/555599-7373 E-Mail: <a href="mailto:Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de">Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de</a></p>
<p><b>Statistik-Service Südost</b> (Bayern und Sachsen) Postadr.: Regensburger Str. 100 (NOP), 90478 Nürnberg Tel.: 0911/179-8001 E-Mail: <a href="mailto:Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de">Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de</a></p>	<p><b>Statistik-Service Südwest</b> (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) Postadr.: Saonestr. 2-4, 60528 Frankfurt a. M. Tel.: 069/6670-601 E-Mail: <a href="mailto:Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de">Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de</a></p>
<p><b>Statistik-Service West</b> (Nordrhein-Westfalen) Postadr.: Josef-Gockeln-Str. 7, 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4306-331 E-Mail: <a href="mailto:Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de">Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de</a></p>	<p><b>Zentraler Statistik-Service</b> (ergänzend bei technischen Fragen der Datenübermittlung) Postadr.: Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg E-Mail: <a href="mailto:Zentrale.CF3-51b@arbeitsagentur.de">Zentrale.CF3-51b@arbeitsagentur.de</a></p>

Die Statistik der BA im Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2026

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

**Zitierhinweis:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger, Nürnberg, April 2026.

## Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II



[zur Themenübersicht](#)

### Informationen zur Jahreslieferung der Einnahme- und Ausgabedaten (Modul 1)

Wie in jedem Jahr sind zum Liefertermin Juni über Modul 1 die Jahressummen der Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Kalenderjahres zu melden. Die Übermittlung der Jahreswerte erfolgt dieses Jahr zum Meldezeitraum 12. und 15. Juni 2026. Hierfür ist, zusätzlich zur Monatsmeldung über den Mai 2026, ein zweiter Datensatz zu liefern, der die Jahressummen der Ausgaben und Einnahmen für das Kalenderjahr 2025 enthält.

Wichtige Hinweise dazu finden Sie in den aktuellen Melderegeln<sup>1</sup> der Datensatzbeschreibung des Standards XSozial-BA-SGB II in der Version 6.0.0.

Folgendes ist für die Meldung der Jahressummen für das Kalenderjahr 2025 zu beachten:

- Der Datensatz der Jahresmeldung muss alle Ausgabe-Felder der Datensatzbeschreibung enthalten: Also zusätzlich zu den Feldern, die monatlich geliefert werden, müssen auch Angaben in den Feldern 1.34 bis 1.44, Feld 1.46, Feld 1.48 bis Feld 1.51 enthalten sein.
- Dabei ist darauf zu achten, dass beispielsweise die aufsummierten Kategorien nicht die Gesamtsumme der Eingliederungsleistungen übersteigen. Die entsprechenden Abhängigkeiten sind in der Datensatzbeschreibung in der Spalte „Abhängigkeiten/Plausibilitäten“ als „Teilgröße von ...“ hinterlegt.
- Bitte prüfen Sie die Werte aus den Feldern 1.34 bis 1.44, Feld 1.46, Feld 1.48 bis Feld 1.51 mit dem Validierungstool VTXSozial, bevor Sie diese verschicken. So können Sie mögliche Fehler erkennen und falls nötig, die Ausgabewerte vor der Versendung korrigieren. Näheres dazu finden Sie in Kapitel 4.10 des Handbuchs „Validierungstool VTXSozial, Version 13.0.1“, welches im Portal XSozial-BA-SGB II zur Verfügung steht.
- Ausgaben für den Sofortzuschlag nach § 72 sind im Wert des Feldes 1.6 zu melden.
- Alle Werte sind als „Bruttoausgaben“ zu melden, wobei zu beachten ist, dass jeweils die Einnahmen direkt bei den Ausgaben abgezogen werden.
- Weitere Informationen finden Sie im „Handbuch - Einnahme- und Ausgabedaten“<sup>2</sup> zum Standard XSozial-BA-SGB II.

<sup>1</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Datenquellen/Datenstandard-XSozial/Tech-Dok-Datenebermittlung/Tech-Dok-Datenebermittlung-Nav.html>

<sup>2</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Datenquellen/Datenstandard-XSozial/Handbuch/Handbuecher-Nav.html>

## **Verabschiedung und Verkündung des 13. SGB-II-Änderungsgesetzes**

Mit der Veröffentlichung am 22.04.2026 ist der Gesetzgebungsprozess für das 13. SGB-II-Änderungsgesetz abgeschlossen und es kann in Kraft treten. Neben den Anpassungen im Bereich der Vermittlung sind im Leistungsbereich Veränderungen zu Vermögen und Leistungsminderungen enthalten. Im Rahmen des Beratungs- und Benehmensprozesses haben sich die Kommunalen Spitzenverbände, Vertreter der kommunalen JC, Softwarehersteller und Statistik der BA über Anpassungen im Datenstandard XSozial-BA-SGB II ausgetauscht. Im Konsens wird auf eine neue Version des Datenstandards hingearbeitet, die aber deutlich nach dem Inkrafttreten des 13. SGB-II-Änderungsgesetzes eingeführt werden wird. Alle Beteiligten sind sich einig, dass dies keine Auswirkungen auf die Verarbeitung oder die statistischen Ergebnisse haben wird. Die Statistik der BA wird über die neu einzuführende Version in einer Sonderausgabe des Infobriefs informieren.

## Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik



[zur Themenübersicht](#)

### Entwicklung energieintensiver Industriezweige

Die Auswirkungen des aktuellen Irankriegs auf die Rohstoffversorgung haben global zu einem deutlichen Anstieg der Öl- und Gaspreise geführt. Dies erhöht weiter den Druck auf die deutsche Industrie, die schon seit längerer Zeit vor größeren Herausforderungen steht. Die energieintensiven Industriezweige sind von dieser Entwicklung besonders betroffen. Schon 2022 zeigten sich deutliche wirtschaftliche Einbußen durch die Energiekrise in Folge des Ukrainekriegs.

Obwohl die energieintensiven Industriezweige laut Statistischem Bundesamt nur rund 15 % der Betriebe und Beschäftigten im gesamten Verarbeitenden Gewerbe stellen, werden dort drei Viertel des industriellen Energiebedarfs verbraucht. Das Statistische Bundesamt definiert die relevanten Wirtschaftsabteilungen der Wirtschaftszweigklassifikation 2008 wie folgt:

- 17: Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 19: Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 23: Herstellung von Glas,-waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24: Metallerzeugung und -bearbeitung.

Auch die Statistik der BA kann über ihr umfangreiches Angebot einen Einblick in die Lage und die Entwicklung bei den energieintensiven Industriezweigen ermöglichen.

In der Interaktiven Statistik „Auswirkungen der ökologischen Transformation auf den Arbeitsmarkt“<sup>3</sup> finden sich Daten zu Beschäftigten, Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen differenziert nach Berufen und Wirtschaftszweigen, die von der ökologischen Transformation besonders betroffen sind.

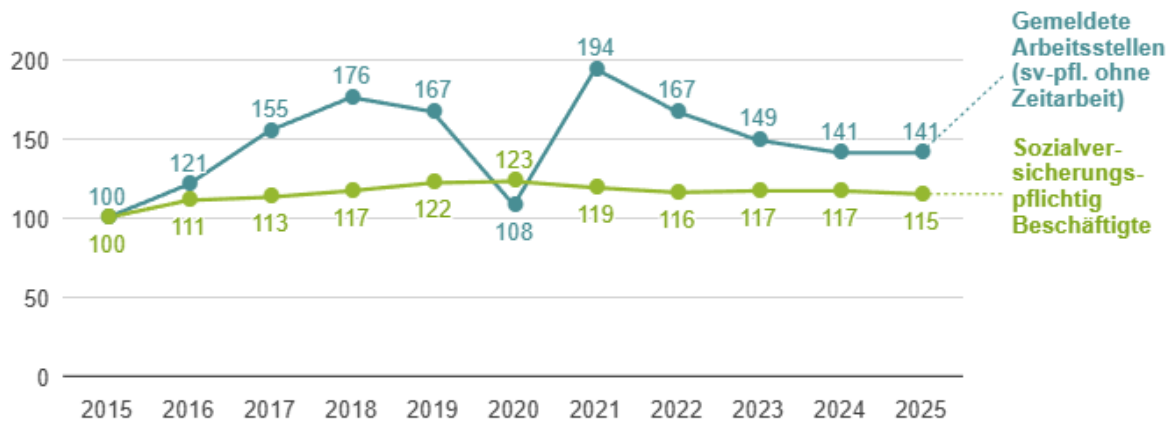
Ergänzend wurden auch die Wirtschaftszweige mit einem besonders hohen Energiebedarf im Verhältnis zu ihrer Bruttowertschöpfung aufgenommen, um für solche energieintensiven Industrien die Auswirkungen der Energiewende darstellen zu können (siehe Abbildung nächste Seite: Entwicklung des Wirtschaftszweiges 20: Chemische Industrie für Nordrhein-Westfalen).

<sup>3</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Umwelt/Oekologische-Transformation-des-Arbeitsmarktes-Nav.html>

Abbildung: Entwicklung des Wirtschaftszweiges 20: Chemische Industrie für Nordrhein-Westfalen

Land: Nordrhein-Westfalen  
 Gebietsstand: Januar 2026  
 Berichtsmonat: Zeitreihe  
 Wirtschaftszweig: 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen

**Index-Entwicklung (ältestes Jahr = 100%)**



Die Daten stehen für Deutschland und die Länder mit den Jahresdaten ab 2015 zur Verfügung. Kürzlich erfolgte die Aktualisierung für das Jahr 2025.

**Interaktive Statistik „Arbeitsmarktpolitik vor Ort“ aktualisiert**

Die erstmals 2025 veröffentlichte Interaktive Statistik „Arbeitsmarktpolitik vor Ort“<sup>4</sup> bietet Daten, um den Einsatz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente zu bewerten und Ableitungen für den künftigen Einsatz zu ziehen. Zum 15. April ist die jährliche Aktualisierung erfolgt; nun stehen Daten für die Teilnahmen an Förderinstrumenten die (endgültigen) Jahreswerte 2025 zur Verfügung.

**Jahresdaten 2025 zu Leistungsminderungen im Internet abrufbar**

Das Produkt enthält u. a. eine Zeitreihe der Jahressummen der Leistungsminderungen von 2007 bis 2025 und der Monate differenziert nach Minderungsgründen und die Leistungsminderungsquote für verschiedene Personengruppen.

Die Daten auf Bundes- und Länderebene stehen im Internet der Statistik der BA<sup>5</sup> zur Verfügung. Weitere Jahreszahlen auf Ebene der Jobcenter werden im Internet nicht veröffentlicht. Sollten Sie Daten hierzu benötigen, so sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

<sup>4</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Arbeitsmarktpolitische-Instrumente/Arbeitsmarktpolitik-vor-Ort-Nav.html>

<sup>5</sup> [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=1524068&topic\\_f=zr-leistungsminderungen](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524068&topic_f=zr-leistungsminderungen)

Monatliche Veröffentlichungen mit Zahlen auf Bundes-, Landes- und Jobcenterebene finden Sie wie gewohnt in unserem Internetangebot<sup>6</sup>.

## Eckwerte Fachstatistiken – aktuell, regional und interaktiv

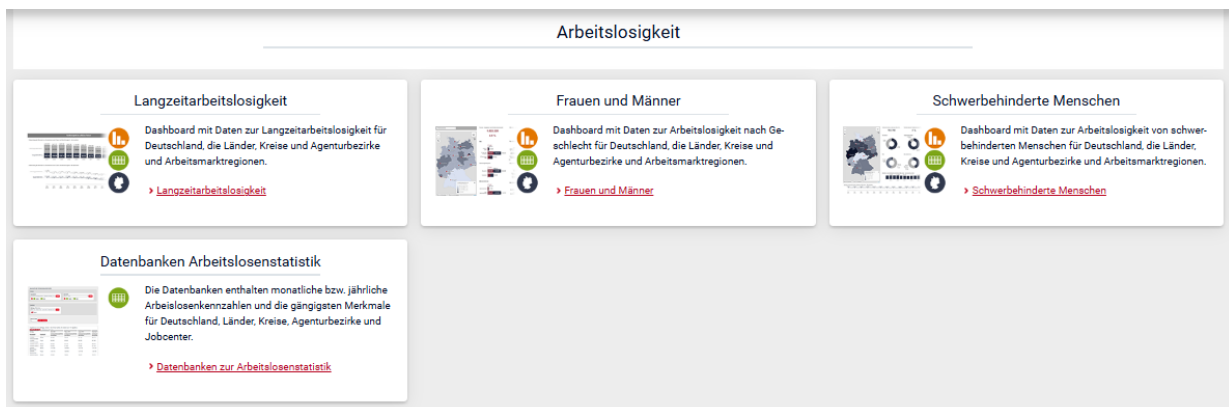
Für jedes unserer Oberthemen („Fachstatistiken“) gibt es seit Kurzem die wesentlichen Eckwerte als eigene Internetseite – angereichert mit interaktiven Diagrammen und Tabellen. Die Daten werden monatlich aktualisiert und bieten einen schnellen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen, unter anderem auf der Ebene der Länder und der Kreise. Verschiedene Exportoptionen ermöglichen die Weiterverarbeitung der Daten und Grafiken. Zudem können die Daten per Schnittstelle automatisiert abgerufen werden (API).

Sie finden diese Eckwerte-Seiten sowohl bei den einzelnen Fachstatistiken als auch gebündelt in unserem Internetangebot<sup>7</sup>. Wir freuen uns über Ihr Feedback: [Service-Haus.Statistik-Visualisierung@arbeitsagentur.de](mailto:Service-Haus.Statistik-Visualisierung@arbeitsagentur.de).

## Neue Datenbanken zur Arbeitslosenstatistik im Internetangebot

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat ihr Internetangebot im März 2026 um zwei neue Datenbanken zur Arbeitslosenstatistik erweitert<sup>8</sup>. Die Anwendung ist im Bereich Arbeitslosigkeit unter der Rubrik „Interaktive Statistiken“<sup>9</sup> erreichbar (siehe Abbildung) und wird monatlich zum statistischen Veröffentlichungstermin aktualisiert.

Abbildung: Datenbanken Arbeitslosenstatistik



Nutzerinnen und Nutzer können mit den neuen Datenbanken monatliche und jährliche Arbeitslosenzahlen flexibel zusammenstellen. Dazu gehören unter anderem soziodemografische, regionale sowie berufliche Merkmale. Die Datenbanken bieten damit eine komfortable Möglichkeit, statistische Informationen gezielt zu filtern und für eigene Analysen aufzubereiten.

<sup>6</sup> [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=1524068&topic\\_f=leistungsminderungen](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524068&topic_f=leistungsminderungen)

<sup>7</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Eckwerte-Fachstatistiken/Eckwerte-Fachstatistiken-Nav.html>

<sup>8</sup> Datenbanken „Arbeitslose Monatswerte“ und „Arbeitslose Jahreswerte“.

<sup>9</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Interaktive-Statistiken-Nav.html>

Ausgewählte statistische Daten können zunächst als schematische Vorschau dargestellt und anschließend u. a. als Excel-Datei heruntergeladen werden, um sie für individuelle Analysen weiterzuverwenden. Neben der Vorschau besteht die Möglichkeit, einen Abfrage-Link zu erzeugen, um identische Auswertungen später erneut aufzurufen. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden die Zahlenwerte in der Regel auf Vielfache von zehn gerundet. Informationen zum Rundungsverfahren finden Sie in der „Hintergrundinformation Statistische Geheimhaltung“<sup>10</sup>.

Wenn Sie Anmerkungen, Vorschläge oder auch Kritik haben, kontaktieren Sie uns bitte über die E-Mail-Adresse [Service-Haus.Statistik-Visualisierung@arbeitsagentur.de](mailto:Service-Haus.Statistik-Visualisierung@arbeitsagentur.de).

## Mediathek: Sind Erwerbstätige und Beschäftigte das Gleiche?

Erwerbspersonen, Erwerbstätige, Beschäftigte – all diese Größen haben etwas mit dem Angebot an Arbeitskräften zu tun. Wie sie definiert sind und sich voneinander unterscheiden, zeigt ein neues Video in unserer Mediathek anhand anschaulicher Beispiele.

### Das Angebot an Arbeitskräften



Wie setzt sich das Angebot an Arbeitskräften zusammen? (Dauer: 5:23)

Sie finden das Video „Das Angebot an Arbeitskräften“<sup>11</sup> in unserer Mediathek<sup>12</sup>.

## Verbleibsanalyse syrischer Staatsangehöriger

Der neue Methodenbericht „Kohortenbasierte Verbleibsanalyse syrischer Staatsangehöriger“<sup>13</sup> beschreibt Grundlagen, Konzeption und Umsetzung einer kohortenbasierten Verbleibsanalyse syrischer Staatsangehöriger auf Basis der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Ziel ist die mehrjährige Beobachtung der Integrationsverläufe von Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit ab deren erstem Zugang in die Grundsicherungsstatistik der BA.

<sup>10</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Rechtsgrundlagen/Statistische-Geheimhaltung/Statistische-Geheimhaltung-Nav.html#rundungsverfahren>

<sup>11</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Audiovisuell/Video/Arbeitskraefteangebot.html?nn=1873472>

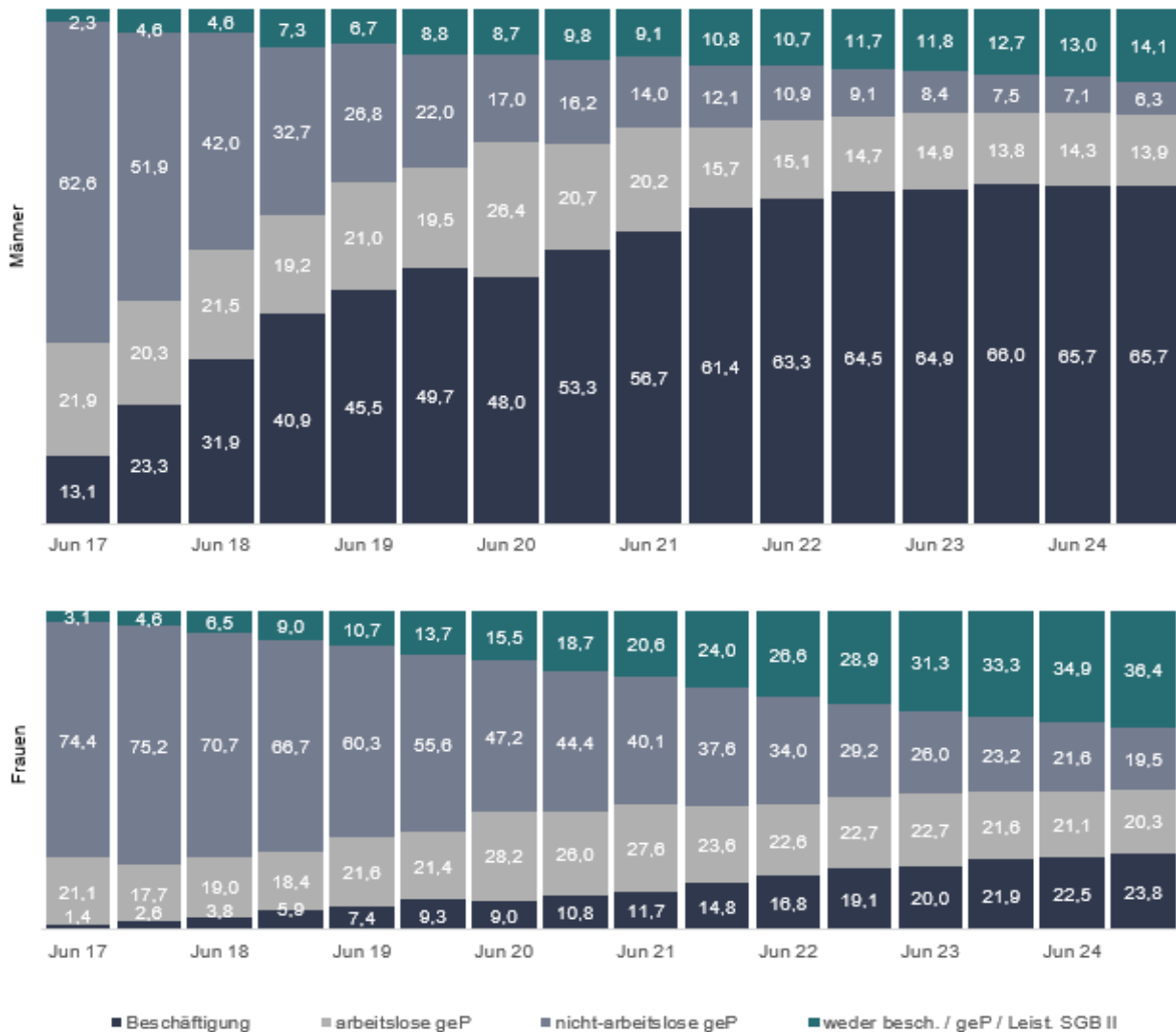
<sup>12</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Service/Mediathek/Mediathek-Nav.html>

<sup>13</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Uebergreifend/Methodenberichte-Uebergreifend-Nav.html>

Im Zentrum stehen Längsschnittanalysen von Personen, die im Jahr 2016 erstmals als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II leistungsberechtigt waren. Die Kohorte wird mehrere Jahre hinsichtlich ihrer arbeitsmarktbezogenen Statusveränderungen (Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Leistungsbezug, sonstige statusrelevante Lebenslagen) beobachtet. Damit werden dynamische Integrationsverläufe sichtbar. Zum Vergleich werden überblickshaft auch Ergebnisse der Jahres-Zugangskohorten 2015, 2017 und 2018 vorgestellt.

Abbildung: Verbleib der Zugangskohorte 2016 (in Prozent)

Größe der Kohorte: 213.000 Personen, darunter 144.000 Männer und 69.000 Frauen



Die methodische Grundlage bildet die neu eingeführte verfahrensübergreifende Datenauswertung. Diese ermöglicht es, Informationen aus unterschiedlichen Fachstatistiken (Leistungs-, Beschäftigungs- und Arbeitslosenstatistik) zusammengeführt auszuwerten. Dadurch lassen sich Statusveränderungen über die Zeit und die verschiedenen Statistikverfahren hinweg konsistent abbilden. Derartige Kohortenauswertungen sind derzeit kein Standardangebot der Statistik und im vorliegenden Fall auf die Bundesebene beschränkt.

Die Ergebnisse zeigen eine kontinuierliche Zunahme der Beschäftigungsintegration und einen Rückgang des Leistungsbezugs im Zeitverlauf, wobei ein Teil der Kohorte außerhalb der amtlich erfassbaren Statistik der BA verbleibt – etwa durch Selbstständigkeit, Haushaltskonstellationen mit bedarfsdeckendem Einkommen des Partners oder Fortzug aus Deutschland. Darüber hinaus werden Unterschiede nach Geschlecht analysiert. Dabei zeigt sich, dass die Beschäftigungsentwicklung der Frauen sehr weit hinter der der Männer zurückbleibt und Frauen häufiger in nichtarbeitslosen Lebenslagen (z. B. Betreuung, Pflege) verbleiben.

## Saisonale Beschäftigung in der Landwirtschaft: Bessere Darstellung

Die Landwirtschaft muss jährliche Arbeitsspitzen durch Erntehelferinnen und -helfer aus dem Ausland abfedern. Der Bedarf an sogenannten Saisonkräften ist üblicherweise in den Monaten März bis September besonders hoch. Da der Bedarf an Saison(hilfs)kräften in der deutschen Landwirtschaft nicht allein mit dem Bewerberpotential aus dem Inland gedeckt werden kann, werden regelmäßig auch ausländische Kräfte beschäftigt. Der größte Teil der Erntehelferinnen und Erntehelfer stammt aus Polen und Rumänien.

Saisonkräfte in der Landwirtschaft lassen sich nun durch ein neues Kennzeichen im Meldeverfahren zur Sozialversicherung besser darstellen. Die Kennzeichnung bezieht sich auf ausländische Saisonkräfte nach § 188 Abs. 4 Satz 6 SGB V und gilt für Beschäftigte, die vorübergehend für eine auf bis zu acht Monate befristete Beschäftigung nach Deutschland gekommen sind, um einen jahreszeitlich bedingten, jährlich wiederkehrenden und erhöhten Arbeitskräftebedarf des Arbeitgebers abzudecken. Sie betrifft nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aus dem Ausland, die nach dem deutschen Recht zur Sozialversicherung angemeldet werden.

Die neue Kurzinfo „Saisonale Beschäftigung in der Landwirtschaft“<sup>14</sup> enthält Erläuterungen zur saisonalen Beschäftigung sowie einen Tabellenanhang mit Zeitreihen zur Beschäftigungsentwicklung in der Landwirtschaft nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten für Bund und Länder.

---

<sup>14</sup> <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Themen-im-Fokus/Wirtschaftszweige/Wirtschaftszweige-Nav.html>